

Veranstaltungsreihe „Dialog zur hochschulischen Lehre“

Teil 3: Digitalisierung und digitale Kompetenzen in der hochschulischen Lehre

Dienstag, 21. November 2017, 13:00 – 17:00 Uhr
Technische Universität Graz, Hörsaal II, 1. KG
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Die Digitalisierung prägt alle Lebensbereiche der Gesellschaft und stellt die Hochschulen vor Herausforderungen. Auf europäischer Ebene wurden verschiedene Initiativen gesetzt, durch die die Digitalisierung stärker in den Mittelpunkt der Bildungspolitik gerückt wird. Dazu zählt u.a. die ET2020 Working Group on Digital Skills and Competences, die sich mit Fragen der Curriculumentwicklung, der Anerkennung von digital erworbenen Kompetenzen und dem Zugang zu Bildung befasst.

Die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen werden auch in der strategischen Planung auf nationaler Ebene angesprochen. Das BMWFW wird in einer Weiterführung des rollierenden Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans (GUEP) mehrere Handlungsebenen ausweisen, die in künftigen Digitalisierungsstrategien der Universitäten berücksichtigt werden sollen. Hierbei geht es einerseits um die Nutzung der Digitalisierung für die Gestaltung der Lehre v.a. in Massenstudien und zur Individualisierung von Bildungsprozessen. Andererseits soll der Erwerb digitaler Kompetenzen gestärkt und sichtbar gemacht werden. Universitäten werden angeregt, die Digitalisierung als Chance für Kooperationen in der Lehre und zur Sichtbarkeit ihrer Leistungen in Forschung und Lehre zu nutzen. Der Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan enthält Erwartungen zur Nutzung der Digitalisierung für die Gestaltung von Lehre und Lernen zugunsten unterschiedlicher Zielgruppen.

Demnach ergeben sich folgende vier Themenfelder zum 3. Teil der Veranstaltungsreihe „Dialog hochschulischer Lehre“:

- Wodurch können Studierende beim Erwerb digitaler Kompetenzen gefördert werden? Welche Kompetenzen haben Vorrang?
- Wie kann die Nutzung digitaler Medien in der Lehre gefördert werden (z.B. e-tutoring, e-moderation)?
- Welche Chancen eröffnen digitale Medien für kooperative Lehrangebote und für die Zusammenarbeit zwischen Lehrenden?
- Wie können europäische Initiativen auf nationaler Ebene umgesetzt und sichtbar gemacht werden?

Hinweis: Dieser Dialog dockt an die [Lunch & Lehre](#) Veranstaltung der TU Graz an, die von 11 – 13 Uhr in der Aula der TU Graz ausgerichtet wird und sich mit „**Guided Start für Lehrende und Studierende**“ befassen. Detlef Heck, Vizerektor für Lehre, lädt einmal pro Semester Lehrende und Studierende der TU Graz zum Austausch in einem offenen Ambiente ein, um Erfahrungen und Ideen zur Lehre auszutauschen und ins Zentrum der Betrachtungen zu rücken. An diesem Tag möchte VR Detlef Heck Tür und Tor von Lunch & Lehre auch für Externe öffnen, um den Erfahrungsaustausch über die Grenzen der TU Graz einmal mehr anzuregen.

Sie haben im Zuge der Anmeldung die Möglichkeit, sich für eine der beiden oder für beide Veranstaltungen unter diesem [Weblink anzumelden](#). Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Veranstaltung für max. 40 Teilnehmer/innen konzipiert und dass pro Hochschule **max. zwei Personen** teilnehmen können (das Limit gilt nicht für TU Graz Lehrende). Wir bitten Sie vor Ihrer **Anmeldung** bis spätestens zum **14. November 2017** um eine hochschulinterne Absprache.

Ablauf

- 13:00 – 14:00 Uhr Mittagessen
- 13:45 – 14:00 Uhr Anmeldung und Kaffee
- 14:00 – 14:15 Uhr Begrüßung
ANDREA GEISLER, BMWFW
DETLEF HECK, TU Graz
- 14:15 – 14:30 Uhr **Digitale Lehr- und Lernelemente in Verbindung mit traditionellen Vermittlungsformen I**
DAGMAR ARCHAN, Koordinatorin für Fremdsprachen und hauptberuflich Lehrende, FH CAMPUS 02, Ars-Docendi-2017 Preisträgerin
- 14:30 – 15:15 Uhr **Podiumsdiskussion, 1. Runde: Digitale Kompetenzen für Studierende – warum, wozu und wie?**
DAGMAR ARCHAN, Koordinatorin für Fremdsprachen und hauptberuflich Lehrende, FH CAMPUS 02, Ars-Docendi-2017 Preisträgerin
ORTRUN GRÖBLINGER, Leiterin der Abteilung Neue Medien und Lerntechnologien, Universität Innsbruck
STEFAN SCHMID, Onlinecampus Virtuelle PH, Eisenstadt
- 15:15 – 15:45 Uhr Kaffeepause
- 15:45 – 16:00 Uhr **Digitale Lehr- und Lernelemente in Verbindung mit traditionellen Vermittlungsformen II**
STEFAN OPPL, Institut für Wirtschaftsinformatik und Communications Engineering, Universität Linz
- 16:00 – 16:45 Uhr **Podiumsdiskussion, 2. Runde: Digitale Kompetenzen für Lehrende – warum, wozu und wie?**
MICHAEL KOPP, Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer, Universität Graz
SYLVIA LINGO, Center for Teaching and Learning (CTL), Universität Wien
STEFAN OPPL, Institut für Wirtschaftsinformatik und Communications Engineering, Universität Linz
JOSEF SMOLLE, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinische Universität Graz
- 16:45 Uhr **Respondenz** durch **ANDREAS POTUCEK**, nat. Experte für den Europäischen Hochschulraum, TU Wien
- Moderation: **MARTIN EBNER**, Lehr- und Lerntechnologien, TU Graz

Unser Dialog zur hochschulischen Lehre versteht sich als Begleitmaßnahme der nationalen Initiativen „Atlas guter Lehre“ sowie des Ars-Docendi-Staatspreises und richtet sich an Angehörige der privaten und öffentlichen Universitäten und der Fachhochschulen, deren Lehrende und alle, die an der Weiterentwicklung von Lehre und Hochschuldidaktik interessiert sind. Hochschulische Interessensvertretungen, Bildungsforschende und Studierendenvertretungen sind ebenfalls herzlich willkommen.